

Herr Schreiberling, wo bleibt das Positive?

Und immer wieder schickt ihr mir Briefe
in denen ihr dick unterstrichen schreibt.
Herr Schreiberling, wo bleibt das Positive,
ja weiß der Teufel, wo das bleibt ?

Noch immer räumt ihr dem Guten und Bösen
den leeren Platz überm Sofa ein.
Ihr wollt euch noch immer nicht dran gewöhnen
gescheit und trotzdem tapfer zu sein.

Ihr braucht schon wieder mal Vaseline
mit der ihr das trockene Brot beschmiert.
Ihr sagt schon wieder mit gläubiger Miene
„Der siebente Himmel wird frisch tapeziert“!

Ihr streut euch Zucker über die Schmerzen
und denkt, unter Zucker verschwänden sie.
Ihr baut schon wieder Balkons vor die Herzen
und nehmt die strampelnde Seele aufs Knie
und nehmt die strampelnde Seele aufs Knie.

Die Spezies Mensch ging aus dem Leime
und mit ihr Haus und Staat und Welt.
Ihr wünscht, daß ich s hübsch zusammenreime
und denkt, daß es dann zusammenhält ?

Ich will nicht schwindeln. Ich werde nicht schwindeln.
Die Zeit ist schwarz, ich mach euch nicht s weis.
Es gibt genug Lieferanten von Windeln
und manche liefern zum Selbstkostenpreis.

Habt Sonne in sämtlichen Körperteilen
und wickelt die Sorgen in Seidenpapier.
Doch tut es rasch. Ihr müßt euch beeilen.
Sonst werden die Sorgen größer als ihr.

Die Zeit liegt im Sterben, bald wird sie begraben.
Im Osten zimmern sie schon den Sarg.
Ihr möchtet gern euren Spaß dran haben.
Ein Friedhof ist kein Lunapark.
Ein Friedhof ist kein Lunapark.